



Johannes Calvin war der wichtigste Reformator nach Martin Luther. Er entwarf eine neue Kirchenstruktur und entwickelte die Lehre von der „doppelten Prädestination“. Recherchieren sie im Film, in Schulbüchern und im Internet die Kernpunkte seiner Lehre.



Leitfragen

- Fassen Sie den Inhalt der „doppelten Prädestination“ in wenigen Sätzen zusammen.
- Was sind die Kernpunkte seiner Kirchenordnung, die er in Genf entwickelte?
- Im Film heißt es, Calvin sei ein wichtiger Wegbereiter der Moderne gewesen. Warum?
- Vergleichen Sie die Lehre Calvins mit der von Martin Luther. Was hatten beide Reformatoren gemeinsam, was trennte sie?

Hilfreiche Internetadressen:

www.dhm.de/ausstellungen/calvinismus/index.html

www.calvin.de

www.martinluther.de

www.hugenottenmuseum.de/hugenotten/geschichte.php

www.planet-schule.de/wissenspool/johannes-calvin/inhalt/hintergrund.html

www.uni-muenster.de/FNZ-Online/politstrukturen/reformation/gliederung.htm





Lehrerblatt:
Stichworte für die Lösungen



Leitfragen

- Fassen sie den Inhalt der „doppelten Prädestination“ in wenigen Sätzen zusammen.

Die „doppelte Prädestination“ besagt, das Gott vorherbestimmt hat, wer erwählt und wer nicht erwählt ist. Die Erwählten erlangen ewige Seligkeit, die Verworfenen dagegen ewige Verdammnis. Diese Lehre war schon zu seinen Lebzeiten umstritten und wird unterschiedlich interpretiert. Er verstand sie auch als Trost und Hoffnung für Gläubige und als Ansporn zu guten Werken, Bürgersinn und Solidarität.

- Was sind die Kernpunkte seiner Kirchenordnung, die er in Genf entwickelte?

Die Kirche wurde demokratischer geordnet, Laien bekamen eine wichtigere Stellung. Calvin benennt vier Ämter in der Kirche: Pastoren, Doktoren, Älteste und Diakone. Pastoren verkünden das Wort Gottes und verwalten die beiden Sakramente (Taufe und Abendmahl), Doktoren unterrichten Gläubige und sorgen für die theologische Ausbildung, Älteste führen die Aufsicht über den Lebenswandel der Gemeindemitglieder und Diakone sorgen für Arme und Kranke.

Die „Kirchenzucht“ beinhaltete strenge Anforderungen an die Prinzipien der Lebensführung wie z.B. Disziplin, hoher Stellenwert der Arbeit, Verbot von Tanz, Spiel und Trunkenheit, Müßiggang. Bei Verstößen gegen die Kirchenzucht konnte die Kirchengemeinde Strafen gegen ihre Mitglieder verhängen. Die Kirchenzucht galt für die Obrigkeit genauso wie für normale Gemeindemitglieder.

- Im Film heißt es, Calvin sei ein wichtiger Wegbereiter der Moderne gewesen. Warum?

Seine Prinzipien der Lebensführung spielten eine wichtige Rolle bei der Herausbildung von rationalen, disziplinierten Verhaltensweisen, die den Übergang von Ständegesellschaft zur frühen Moderne ermöglichten. Die Bedeutung von Arbeitsethos und Erfolgsstreben im Beruf, Selbstdisziplin und Verantwortlichkeit für das eigene Leben .

- Vergleichen Sie die Lehre Calvins mit der von Martin Luther. Was hatten beide Reformatoren gemeinsam, was trennte sie? siehe Hintergrundtext im Wissenspool.

